

# Saxophon

## Stufe 1

→ Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonumfang: e' – c''' (in Viertelnoten = 72 bpm)

Tonleitern: C-Dur, F-Dur, G-Dur **oder** entsprechende Pentatonik (auswendig)

Dynamik: p, f

Artikulation: legato, staccato

Noten-/Pausenwerte und Theorie: entsprechend Basiswissen

Stabiler Ton

Natürliche Körperhaltung und angemessene Atmung

Einhalten von musikalisch sinnvollen Atemzäsuren

Blatt richtig befestigen, Instrument richtig zusammensetzen

Instrumentenkunde: Oktavklappe, Blatt, Mundstück, Blattschraube, (S-)Bogen, Becher, Korpus.

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

*Möglich als Ergänzung, wenn Zeit vorhanden: eine vorbereitete Improvisation, z. B. Melodien in einer bestimmten Tonart mit/ohne Puls improvisieren, eine Zeichnung/ein Gekritzel nachempfinden (eignet sich auch als Mundstück-Impro), mit Geräuschen improvisieren, ein Adjektivpaar (hoch-tief, hell-dunkel usw.) musikalisch darstellen, „Dialog“ mit Lehrperson (Frag-Antwort-Spiel, eignet sich auch als Mundstück-Impro), Improvisation mit einer vorgegebenen Tonleiter über eine Begleitung z. B. in „Hören, lesen und spielen“.*

### Literaturbeispiele

E. Bozza	Campanile	Alphonse Leduc
*	The Joy of Saxophone	Yorktown Music Press Inc.
G. Cohan	Give my regards to Broadway	
H. Hancock*	Aebersold Vol. 54, Maiden Voyage	Jamey Aebersold Jazz
P. Harris	Sieben leichte Tänze: Cossack Dance	Boosey & Hawkes
*	Le nouveau Saxophon, Vol. A	Editions Combrel
Daniel Hellbach*	Pictures Vol. I	Acanthus Music
Jerry Lanning	Making the Grade	Chester Music
Michiel Merckies*	The easy sound of Pop, Rock & Blues	de Haske

# Saxophon

## Stufe 2

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonumfang: c' – d'''

Tonleitern: die Vorhergehenden plus D-Dur, Bb-Dur **oder** entsprechende Pentatonik **und** chromatisch g' – g'' (alle auswendig) (in Viertelnoten = 100 bpm)

Dynamik: mp, mf, crescendo, decrescendo

Artikulation: tenuto, Akzent

Fähigkeit einen konstanten Puls zu halten

Sauberer Registerwechsel c''' – d'''

Einhalten von musikalischen Phrasen

Instrumentenkunde: Adolphe Sax, Erfindungsjahr ca. 1840, Sopran-/Alto-/Tenor-/Baritonsaxophon, Holzblasinstrument

Schwierigkeitsgrad Blattspiel (einfach)

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

*Möglich als Ergänzung, wenn Zeit vorhanden: kurze Impro (frei oder z. B. Stück von „Hören, lesen und spielen“).*

### Literaturbeispiele

Eugène Bozza	Chanson à Berceur	Alphonse Leduc
Eugène Bozza	Gavotte des Demoiselles	Alphonse Leduc
*	Le nouveau Saxophon, Vol. C	Editions Combre
S. Joplin*	Sax Collection Ragtimes	Noetzel Edition
Pam Wedgwood*	Upgrade! Alto Saxophone Grades 2-3	Faber Music
J. M. Allerme*	Saxoforever Vol. 1	Editions Henry Lemoine
J. M. Allerme*	Jazz Attitude, Band 1	Editions Henry Lemoine
Rico Gubler*	Etüden für Saxophon	Edition Hug
*	Guest Spot (diverse)	Wise Publications
Nobuya Sugawa (Arr.) *	The Classical Collection	de Haske
Béla Bartók	Bartók for Alto Saxophone	Boosey & Hawkes

# Saxophon

## Stufe 3

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonumfang: c' bis d'''

Tonleitern: die Vorhergehenden plus A-Dur und Eb-Dur, **plus** a-moll, e-moll, d-moll, (rein oder entsprechende Pentatonik) über den verfügbaren Umfang **sowie** chromatisch c' – c''' (alle auswendig) (in Viertelnoten = 100 bpm)

Dynamik: pp, ff, fp, sf

Artikulation: marcato, portato

Agogik: ritardando, accelerando

Klanglich und dynamisch differenzierte Gestaltung

Instrumentenkunde: Stimmung des Altsaxophons, Saxophonquartett, Big Band, Blasorchester, Symphonieorchester

Schwierigkeitsgrad Blattspiel (Stufe 1)

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

*Möglich als Ergänzung, wenn Zeit vorhanden: Improvisation*

### Literaturbeispiele

Eugène Bozza	Aria	Alphonse Leduc
C. Debussy	Le petit nègre	Alphonse Leduc
G. Ph. Telemann	Sonate a-moll	Bärenreiter
Paul Desmond	Real Book: Take five	Sher Music Co.
G. Marie	Rubank Book of Solos: Badine	Rubank / Hal Leonard
James Rae*	20 Moderne Studien für Solo Saxophon	Universal Edition
Jim Snidero	Easy Jazz Conception: Shufflin' in F	Advance Music
Lennie Niehaus*	Six Jazz Duets, Vol. 2	Kendor Music
Mike Curtis*	Ten Klezmer Duos, Vol. 1	advance music
H. Tomasi	Chant Corse	Alphonse Leduc

# Saxophon

## Stufe 4

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonumfang: b bis fis'''

Tonleitern: bis 4 Vorzeichen Dur **plus** a-moll, e-moll, d-moll (rein, harmonisch, melodisch, Pentatonik) über den ganzen Umfang **und** chromatisch ganzer Umfang (alle auswendig) (in Viertelnoten = 100 bpm)

Artikulation: Tonleitern mit gemischter Artikulation spielen, ternär off-beat artikulieren

Kenntnis über Verzierungen: z. B. Vorschlag, Doppelschlag, Nachschlag, Praller, Mordent, Triller, Fall, Bend, Glissando usw.

Sichere Intervallbindungen

Intonationskorrekturen/-bewusstsein

Längere Phrasen musikalisch meistern

Auseinandersetzung mit Interpretation

Improvisation

Schwierigkeitsgrad Blattspiel (Stufe 2)

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

### Literaturbeispiele

A. Chailleux	Andante et Allegro	Alphonse Leduc
J. Demersseman	Rubank Book of Solos: Allegretto brillante op. 46	Rubank
R. Duclos	Pièce brève	Alphonse Leduc
G. F. Händel	Sicilienne et Gigue	Alphonse Leduc
M. Ravel	Pièce en forme de Habanera	Alphonse Leduc
J. B. Singelée	Solo de Concert op. 74	Henry Lemoine
J. B. Singelée	Fantaisie brillante op. 86	Henry Lemoine
Jeanine Rueff	Chanson et Passepied	Alphonse Leduc
*	Le nouveau Saxophon, Vol. D	Editions Combre
Bob Mintzer*	14 Blues & Funk Etudes	Warner Bros Music
Jaques Ibert	Histoires	Alphonse Leduc

# Saxophon

## Stufe 5

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonleitern: bis 5 Vorzeichen Dur/Moll **sowie** dorisch und mixolydisch über den ganzen Umfang **inklusive** Dreiklänge (auswendig) (in Viertelnoten = 100 bpm)

Differenzierte Klanggestaltung

Ausgeprägte Artikulation

Regelmässiges Vibrato in unterschiedlichen Tempi

Beherrschen schwieriger Intervallkombinationen

Kontrollierte Intonation

Formaler Überblick über die zu spielende Literatur und entsprechende Phrasengestaltung

Improvisation

Transposition einer einfachen Melodie in C dem Instrument entsprechend nach B oder Es (Handhabung wie Blattspiel)

Schwierigkeitsgrad Blattspiel (Stufe 3)

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

**Das Pflichtstück wird aus der Literaturliste gewählt. Das Selbstwahlstück entspricht dem Schwierigkeitsgrad und zeigt einen anderen Stil. Dauer des Rezitals: 8-12 Minuten / 10-15 Minuten**

### Literaturbeispiele

J. S. Bach (bearb. Kynaston)	Cello Suite	Advance Music
C. Debussy	Syrinx	Jobert Paris
P. M. Dubois	Dix figures à danser	Alphonse Leduc
P. M. Dubois	Mazurka: Hommage à Chopin	Alphonse Leduc
G. F. Händel	Quatrième Sonate	Alphonse Leduc
P. Bonneau	Deux caprices en forme de Valse	Alphonse Leduc
J. Brouquières	L'amenation et danse	
D. Joly	Cantilène et Danse	Alphonse Leduc
Ryo Noda	Improvisation	Alphonse Leduc

# Saxophon

## Stufe 6

- Die Anforderungen der vorangehenden Stufen werden jeweils vorausgesetzt.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Homepage des VAM aufgeschaltet.

### Instrumentenspezifische Anforderungen

Tonleitern: alle Dur-, Moll- und Kirchentonarten **inkl.** Dreiklänge **sowie** Vierklänge der Kadenz IIm7 V7 Imaj7 bis 3 Vorzeichen (auswendig) (in binären und ternären Achteln, Viertelnoten = 60 bpm)

Kenntnis über fünf erweiterte Spieltechniken: z. B. Slap, Half Tongue, Flatterzunge, Bisbigliando/False Fingering, Growling, Mehrklänge, Mikrotöne usw.

Erweiterung des Tonumfangs mit 3 bis 4 Flageolets

Stilgemässer Einsatz von Verzierungen und Vibrato

Präzises und ausdrucksstarkes Auftreten

Eigenständige Interpretation

Improvisation

Kurzes Stück auswendig (ein Pflichtstück der Stufe 2)

Transposition einer einfachen Melodie in C dem Instrument entsprechend nach B oder Es (Handhabung wie Blattspiel)

Schwierigkeitsgrad Blattspiel (Stufe 4)

Taktarten: entsprechend Basiswissen

Theorie und Gehörbildung: entsprechend Basiswissen

**Das Pflichtstück wird aus der Literaturliste gewählt. Das Selbstwahlstück entspricht dem Schwierigkeitsgrad und zeigt einen anderen Stil. Dauer des Rezitals: 8-12 Minuten / 10-15 Minuten**

### Literaturbeispiele

Eugène Bozza	Impromptu et Danse	Alphonse Leduc
J. Demersseman	Fantaisie	Edition Hug
J. Demersseman	Serenade	Edition Hug
A. Jolivet	Fantaisie-Impromptu	Alphonse Leduc
D. Milhaud	Scaramouche	Editions Salabert
E. Schulhoff	Hot Sonate (Jazz Sonate)	Schott Musik
H. Villa-Lobos	Fantasia	peermusic
A. Vivaldi	Il Pastor Fido: Sonate in g-moll	Köbl
Paul Dukas (edit. J. Anderson)	Alla Gitana	Jeanné Music Publications
R. Planel	Prélude et Saltarelle	Alphonse Leduc